

BKW Energie AG
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

www.bkw.ch

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

Ihre Kontaktperson
Michael Beer
michael.beer@bkw.ch

Elektronisch an: Gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch

Bern, 11. März 2025

Stellungnahme zur Vernehmlassung des indirekten Gegenvorschlages (Änderung des Kernenergiegesetzes) zur Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)»

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, im Rahmen der Vernehmlassung des indirekten Gegenvorschlages (Änderung des Kernenergiegesetzes) zur Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» Stellung nehmen zu können.

Die BKW setzt sich für eine sichere, klimafreundliche und finanziell tragbare Stromversorgung der Schweiz ein. Um dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, braucht es aus Sicht der BKW

1. einen raschen Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien im Inland – mit besonderem Fokus auf die Winterproduktion
2. einen adäquaten, intelligenten und ebenso raschen Ausbau der Stromnetze sowie
3. eine gleichwertige Integration der Schweiz in den europäischen Strombinnenmarkt.

Deshalb hat die BKW das vom Volk am 9. Juni 2024 angenommene Stromgesetz (Mantelerlass) unterstützt, welches eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien zum Ziel hat. Im Rahmen des Ausbaus der Produktionskapazitäten befürwortet die BKW die angestrebte Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für Produktionsanlagen, wobei diese Beschleunigung ebenfalls für das Stromnetz, insbesondere für das Verteilnetz, wichtig ist. Nur so können die Anlagen angeschlossen und die Energie abtransportiert werden. Schliesslich unterstützt die BKW das Stromabkommen zwischen der Schweiz und der EU, da ohne dieses die potenziell reduzierten Importkapazitäten und zunehmenden ungeplanten Stromflüsse über die Schweiz die Versorgungssicherheit gefährden.

Die BKW leistet mit konkret geplanten Projekten in verschiedenen Technologien ihren Beitrag, so produktionsseitig beispielsweise mit dem Windpark «Parc éolien de la Montagne de Tramelan» im Berner Jura, der grössten Freiflächen-Solaranlage der Schweiz BelpmoosSolar, mehreren alpinen Solaranlagen sowie den Wasserkraftprojekten Trift und Grimselseevergrösserung. Netzseitig ist die BKW daran, die nötigen Investitionen in ihrem ganzen Versorgungsgebiet voranzutreiben.

Der bundesrätliche Vorschlag zur Anpassung des Kernenergiegesetzes eröffnet gemäss Erläuterungsbericht (S. 26) «eine zusätzliche Option bei der Gewährleistung der langfristigen

Stromversorgungssicherheit». Die BKW hat sich immer für Technologieoffenheit ausgesprochen und tut dies weiterhin. Deshalb begrüsst die BKW den hier vorliegenden indirekten Gegenvorschlag.

Die Technologieoffenheit ist zwar auch das grundsätzliche Anliegen der eidgenössischen Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)», indem die Initiative das bestehende Neubauverbot von Kernkraftwerken auf Verfassungsstufe aufheben möchte. Hingegen kann dieses Ziel einfacher und direkter mit einer Änderung des Kernenergiegesetzes auf Gesetzesstufe erreicht werden. Deshalb lehnt die BKW die Initiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» ab.


Freundliche Grüsse

BKW Energie AG

Signed by:

18FF3FB6E9D548F...

Dr. Philipp Hänggi
Head of Energy Production

DocuSigned by:

4A0E3C47CE4F417...

Dr. Michael Beer
Head of Markets & Regulation